

Deutschdidaktik datenbasiert

Forschungsorientierte Lehre und Projektkontexte



Poster beim Workshop Digitale Geisteswissenschaften und Forschungsdatenstrategien der Humboldt-Universität zu Berlin, 21.05.2015

Forschendes Lernen

Daten aus dem Modul „Perspektiven deutsch-didaktischer Forschung“ im Rahmen des MA of Education Deutsch
Prof. Dr. Beate Lütke, Almuth Meissner, Prof. Dr. Dorothee Wieser

Das Modul vermittelt Positionen der aktuellen sprach-, schreib-, literatur- und mediendidaktischen Forschung. Dazu gehört u. a. empirische Forschung zur Schreib- und Lesedidaktik, Gegenwartsliteratur, zu Sprachwissen und Sprachbewusstsein, zu Rezeptions- und flimdidaktischen Studien. Dieses geschieht mit dem Fokus auf curriculare Konzeptionen und eine Befähigung zur Diagnostik. Die Studierenden werden befähigt, didaktische Forschungsergebnisse zu analysieren, reflektieren und kritisch zu kommentieren, fremde und eigene Unterrichtsversuche theoriegeleitet zu evaluieren, die Ergebnisse der Forschung auf ihre Funktionalität hin für Unterrichtsprozesse kritisch zu überprüfen sowie fachbezogene Didaktiken bei der Planung von Unterricht zu nutzen. Zudem erwerben die Studierenden die Kompetenz, kleinere Teilprozesse von Forschungsvorhaben zu planen, zu realisieren und – auch im Rahmen der Masterarbeit – auszuwerten. Da die thematische Schwerpunktsetzung variiert, wurden seit Einführung der Studienordnung Datensätze zu unterschiedlichen Themen und Fragestellungen erhoben.

„Leseverhalten“ (WiSe 2008/2009)

- 3 Leitfadentexte mit Schülerinnen und Schülern (Transkripte)
- 1 Gruppendiskussion mit Schülerinnen und Schülern (Transkript)

„Verstehen von Metaphern in literarischen Texten“ (SoSe 2009, WiSe 2009/2010)

- 19 Lautes-Denken-Protokolle von Schülerinnen und Schülern, die Aufgaben zu Gedichten bearbeiten (Transkripte, teilweise Audiodateien)

„(Vor-)Wissen im Literaturunterricht“ (SoSe 2010, WiSe 2010/2011)

- 8 Leitfadentexte mit Lehrerinnen und Lehrern (Audiodateien, Transkripte)
- 2 Lautes-Denken-Protokolle von Schülerinnen und Schülern, die Aufgaben zu Gedichten bearbeiten (Audiodateien, Transkripte)
- 3 Gruppendiskussionen mit Schülerinnen und Schülern (Audiodateien, Transkripte)

„Texte über Texte“ (WiSe 2011/2012)

- 3 Leitfadentexte mit Lehrerinnen und Lehrern (Audiodateien, Transkripte)
- 4 Leitfadentexte mit Schülerinnen und Schülern (Audiodateien, Transkripte)
- 1 Gruppendiskussion mit Schülerinnen und Schülern (Audiodateien, Transkripte)

„Aufgaben – Initiatoren und Indikatoren von literarischen Lernprozessen“ (SoSe 2012, WiSe 2012/2013)

- 8 Leitfadentexte mit Lehrerinnen und Lehrern (Audiodateien, Meta-Daten, Transkripte)
- 21 Lautes-Denken-Protokolle von Schülerinnen und Schülern, die Aufgaben zu einer Kurzgeschichte bearbeiten (Audiodateien, Meta-Daten, Transkripte)

„Schreibprozesse im Deutschunterricht: Aufgaben, Strategien, Routinen“ (SoSe 2013, WiSe 2013/2014)

- 29 schriftliche Argumentationen/MSA-Aufgabe, Integrierte Sekundarschule, Jahrgang 10
- 31 schriftliche Argumentationen/MSA-Aufgabe, Gymnasium, Jahrgang 10

„Grammatikunterricht – Konzepte, Forschungsergebnisse und Problemfelder“ (SoSe 2014, WiSe 2014/2015)

- 2 Gruppendiskussionen mit Referendarinnen und Referendaren (Fachseminar Deutsch) an verschiedenen Schulformen (Audiodatei, Meta-Daten, Transkripte)
- 7 Leitfadentexte mit Lehrerinnen und Lehrern (Audiodateien, Meta-Daten, Transkripte)

„Grammatisches Lernen in der Sekundarstufe I: Lernprozesse, Einstellungen und Methodik“ (SoSe 2015)

- voraussichtlich je 20 Feldprotokolle zur Teilnehmenden Beobachtung in drei Deutsch-Lernbüros (7.-9. Jg.) einer Gemeinschaftsschule

Perspektive: Auswertung im Rahmen von Abschlussarbeiten, Erhebung weiterer Daten

Linguistische Forschung

Teil-Daten aus dem DFG-Projekt „Förderunterricht und Deutsch-als-Zweitsprache-Erwerb (FöDaZ)“ (Laufzeit: 2003-2006)

Prof. Dr. Bernt Ahrenholz (Ko-Leitung), Prof. Dr. Beate Lütke, Prof. Dr. Martina Rost-Roth, Prof. Dr. Ulrich Steinmüller (Leitung)

Bei der Untersuchung handelt es sich um eine Longitudinal-Studie zur mündlichen Sprachkompetenz bei Schülerinnen und Schülern nicht-deutscher Herkunftssprache (ndH) in Berlin. In einem zyklischen Design wurden über zwei Jahre verschiedene Diskurstypen (u.a. Erzählen, Beschreiben) bei ca. 30 Grundschülerinnen und Grundschulern (3./4. Jg.) mit unterschiedlichen Erstsprachen erhoben. Das Ziel des DFG-Projekts bestand in der Beschreibung mündlicher Sprachkompetenzen. Ein Teil der Daten soll noch ausgewertet werden, u.a. hinsichtlich des Verhältnisses von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, metasprachlicher Fähigkeiten und Unterrichtsinteraktionen (u.a. Selbst- und Fremdkorrekturen).

Datengrundlage:

- 92 schriftliche Erzählungen zur Bildergeschichte „Horse Story“ (+ Meta-Daten: Alter, Geschlecht, Klassenstufe, Erstsprache/n) (untranskribiert)
- 30 mündliche Erzählungen zur Bildergeschichte „Horse Story“ (transkribiert in CHAT)
- 47 mündliche Erzählungen zur Bildergeschichte „Frog Story“ (transkribiert in CHAT)
- Unterrichtsaufnahmen (DaZ-Förderunterricht, Deutschunterricht, Sachunterricht) (teilweise transkribiert in CHAT und ELAN)

Perspektive: Antragstellung FöDaZ 2 (Longitudinal-Studie), Erhebung weiterer Textsorten und Diskurstypen in verschiedenen Jahrgangsstufen

Lehrerforschung

Daten aus dem Teilprojekt „Evaluation und Weiterentwicklung der DaZ-Module“ des Drittmittel-Projekts „Sprachen–Bilden–Chancen“

Prof. Dr. Beate Lütke (Leitung, Standortleitung HU), Annkathrin Darsow (Standortleitung HU), Prof. Dr. Michael Kämper-van den Boogaart (Leitung)

Im gemeinsamen Drittmittel-Projekt der Freien Universität, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität soll die Lehrkräftebildung in den Bereichen Sprachbildung, Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) verbessert werden. Ziel ist es, erstmalig ein übergreifendes Ausbildungskonzept für die drei Ausbildungphasen zu entwickeln: vom Studium über den Vorbereitungsdienst bis hin zu Lehrkräftefort- und -weiterbildungen. Hierfür wird eine organisatorische und curriculare Verzahnung des Lehramtsstudiums mit den weiteren Phasen der Lehrkräftebildung angestrebt.

Im Rahmen einer empirischen Untersuchung der DaZ-Module (Teilprojekt Evaluation) werden folgende Daten erhoben:

- Stichprobe: Studierende im DaZ-Modul aller 3 Universitäten (Bachelor und Master)
- Erhobene Konstrukte: Wissen (DaZ), Einstellungen, Planungskompetenz
- Format: DaZ-Kom-Wissenstest, Interviewtranskripte, Hausarbeiten (Dokumentenanalyse), Fragebogendaten

Bisher erhobene Daten im Bereich „Wissen“:

- Pilotierung DaZ-Kom-Wissenstest: 134 Studierende
- Prätest DaZ-Kom-Wissenstest: 439 Studierende

Perspektive: Folgeantrag zu Entwicklung der erhobenen Konstrukte in der 2. Phase der Lehrerausbildung

Prof. Dr. Beate Lütke

Juniorprofessorin für Sprachdidaktik unter Berücksichtigung multilingualer Lerngruppen

Institut für deutsche Literatur

Unter den Linden 6

10099 Berlin

Sitz: Dorotheenstr. 24 (Hegelplatz), 10117 Berlin

Kontakt: beate.luetke@staff.hu-berlin.de

Almuth Meissner

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Fachdidaktik Deutsch

Institut für deutsche Literatur

Unter den Linden 6

10099 Berlin

Sitz: Dorotheenstr. 24 (Hegelplatz), 10117 Berlin

Kontakt: almuth.meissner.l@staff.hu-berlin.de

SPRACHEN
BILDEN
CHANCEN

INNOVATIONEN FÜR DAS
BERLINER LEHRAMT

